

Ein großes Event zum Jubiläum

Tanzen SV Triangel lädt zum Titelkampf.

Gifhorn. Die besten Standardtänzer Niedersachsens kommen nach Gifhorn: Der SV Triangel wird am 2. März die diesjährige Landesmeisterschaften in der Gifhorer Stadthalle ausrichten.

Dass sich der SV Triangel um dieses Ereignis beworben hat, hat auch einen triftigen Grund: Die Tanzsportabteilung des Vereins feiert ihr 40-jähriges Bestehen und wird das im Rahmen der Landesmeisterschaften gebührend feiern.

Dann, am 3. März, wartet von 14 Uhr auf die Zuschauer Standard-Tanz auf höchstem Niveau. Denn es werden Paare in den Klassen der Senioren I B, Senioren II B, Senioren II A und Senioren II S auf der Tanzfläche ihr Bestes geben um sich die jeweiligen Landestitel zu sichern. Zusätzlich wird der SV Triangel mit einem abwechslungsreichen Programm, passend zum 40-jährigen Bestehen, aufwarten.

Bereits jetzt sind Karten für die Veranstaltung erhältlich und können telefonisch (0171/6 94 26 19, 0152/01 66 24 20 oder unter 0151/70 88 10 52) beim SV Triangel bestellt werden.



Im Einzel erreichte BVG-Spieler Dennis Friedenstab bei der Badminton-DM in Bielefeld die zweite Runde – im Mixed musste er jedoch bereits nach dem Auftaktmatch die Segel streichen.

FOTO: MICHAEL UHMEYER / REGIOS24

BVG-Spieler starten gut in Bielefeld

Badminton Papendorf/Tornow gelingt beinahe eine große Überraschung.

Von Felix Weitner

Gifhorn. Der erste Tag der Deutschen Badminton-Meisterschaften (DM) liegt hinter den sechs Teilnehmern des BV Gifhorn – und die Mühlenstädter können zufrieden mit dem Erreichten sein. „Wir haben einige Siege geholt – das ist bei diesem Teilnehmerfeld doch schon sehr schön“, meinte BVG-Teammanager Hans Werner Niesner. Heute wollen die Gifhorer in der Bielefelder Seidensticker Halle noch weitere Erfolge feiern.

Als erste BVG-Spieler standen Wolf-Dieter Papendorf und Larina Tornow gestern von 10 Uhr an auf dem Feld. Und das Mixed-Paar erwischte einen guten Start: Gegen Hendrik Wiedemeier und Karina Büser gelang den Gifhornern ein 21:14, 21:16-Sieg. In Runde 2 hätte dann eigentlich das an 3/4 gesetzte Duo Jones Ralfy Jansen/Kilas Ostermeyer gewartet – doch aufgrund einer Ellenbogen-OP von Jansen trat das favorisierte Duo nicht an. Die Chance auf das Viertelfinale war plötzlich da – und es fing mit einer 11:8-Führung gegen Brian Holtschke und Miranda Wilson auch gut an. Dann schlichen sich aber zu viele Fehler ein, das BVG-Duo verpasste mit 15:21, 18:21 die Überraschung.

Auch Dennis Friedenstab startete im Mixed. Er musste, zusammen mit Sonja Melzer, ebenfalls in Runde 1 ran – und da war gegen das starke Paar Peter Lang/Hannah Pohl (14:21, 15:21) Schluss. Besser lief es für den Gifhorer im Herreneinzel: Mit 21:11, 21:19 löste er die Erstrundenaufgabe gegen Tom Scholz. „So durfte er gegen die Nummer 2 spielen“, sagte Niesner. „Aber Dennis hat sich dann im ersten Satz zu

wenig getraut.“ So siegte Kai Schäfer erst 21:6 und behielt auch im Anschluss mit 21:12 die Oberhand.

Friedenstabs Teamkollege Marvin Schmidt unterlag derweil dem Titelaspiranten Max Weißenkirchen mit 12:21 und 15:21. Mit seiner Leistung war das BVG-Talent aber durchaus zufrieden. Für Schmidt sei es aber ohnehin nur darum gegangen, Erfahrung zu sammeln, wie Niesner betonte. „Auch die Möglichkeit, mit Top-Leuten zu sprechen, ist wertvoll. Im Badminton ist das sehr locker und freundschaftlich“, weiß Trainer Niesner, der selbst bei 20 „Deutschen“ gespielt hatte.

Lea Dingler war indes gar nicht zufrieden, wie der Coach berichtete: „Sie ist im Einzel nicht gut reingekommen.“ Zwar steigerte sich die Gifhorerin nach dem 8:21 noch, unterlag Mareike Bittner aber mit 17:21. Im Mixed – hier griff sie zusammen mit Saruul Shafiq erst in Runde 2 ein – folgte das direkte Aus: Gegen die Nationalspieler Jan Colin Völker und Eva Janssens war nichts zu holen (10:21, 12:21).

Michelle Beecken sorgte derweil noch für eine Erfolgsmeldung: Im Einzel setzte sie sich gegen Silke Becker durch (21:19, 21:11). „Das ist wirklich eine positive Sache“, freute sich Niesner. „Sie ist wieder richtig gut drauf.“ Doch trotz ordentlicher Leistung unterlag sie in Runde 2 Theresa Wurm mit 15:21 und 13:21.

Alle Partien im Überblick und die am heutigen Freitag anstehenden Doppel-Partien sind dem beistehenden Infokasten zu entnehmen.



Marvin Schmidt

Die DM-Spiele mit Beteiligung des BV Gifhorn

Herreneinzel

1. Runde

Schmidt – Weißkirchen
Friedenstab – Scholz

12:21, 15:21
21:11, 21:19

2. Runde

Friedenstab – Schäfer

6:21, 12:21

Herrendoppel

1. Runde

Schmidt/Maurer – Czeckay/Kretzschmar

Fr., 10.30 Uhr

Dameneinzel

1. Runde

Beecken – Becker
Dingler – Bittner

21:19, 21:11
8:21, 17:21

2. Runde

Beecken – Wurm

15:21, 13:21

Damendoppel

2. Runde

Tornow/Melzer – Altenbeck/Bytomski
Dingler/Oldhaver – Hippchen/Krein

Fr., 14.10 Uhr
Fr., 15 Uhr

Mixed

1. Runde

Papendorf/Tornow – Wiedermeier/Büser
Friedenstab/Melzer – Lang/Pohl

21:14, 21:16
14:21, 15:21

2. Runde

Papendorf/Tornow – Jansen/Ostermeyer
Dingler/Shafiq – Völker/Janssens

Walkover
10:21, 12:21

3. Runde

Papendorf/Tornow – Holtschke/Wilson

15:21, 18:21



Voller Einsatz: Carolin (links) und Jörg Göldenitz.

FOTO: PRIVAT

TSC-Duo doppelt auf dem Podium

Tanzen Carolin und Jörg Göldenitz starten an zwei Tagen.

Gifhorn. Das ist wirklicher Einsatz: Carolin und Jörg Göldenitz vom Tanz-Sport-Club Gifhorn (TSC) starteten binnen weniger Stunden bei gleich zwei Veranstaltungen.

Zunächst tanzten die Gifhorer erfolgreich in der Siegermannschaft des Niedersachsenpokals in der Stadthalle – bis um Mitternacht. Tags drauf ging es für das Paar zu einem Wettkampf nach Halle. Hier kamen die beiden in der 1-D-Klasse ebenfalls auf das Podium.

„Caro und Jörg haben nach einer kurzen Nacht in Halle wieder einmal zugeschlagen und einen hervorragenden dritten Platz von acht Paaren erreicht“, freute sich ihre Trainerin Martina Donners.

Fünf Medaillen für den MTV Isenbüttel

Judo Die Nachwuchskämpfer der Hehlenrieder sind bei der LM in Georgsmarienhütte erfolgreich.

Isenbüttel. Erfolgreicher Wettkampftag für die U18- und U21-Judoka des MTV Isenbüttel: Bei der Landesmeisterschaft in Georgsmarienhütte (Landkreis Osnabrück) präsentierten sich die Athleten aus Isenbüttel von ihrer besten Seite.

In der Altersklasse U18 holte sich Amani Küster (bis 78 Kilogramm) den Titel. Im Kampf um Gold schickte sie Fenja Püffel aus Uelzen auf den Silberrang. Erik Spilner (bis 60 kg) kämpfte sich nach einer Niederlage wieder nach vorn, verlor dann jedoch den Kampf um Platz 3.

Da sich in dieser Gewichtsklasse auch der Fünftplatzierte für die Norddeutschen Meisterschaften qualifizierte, musste er noch einmal ran. Gegen Philipp Maininger vom JV Linden nutzte Spilner seine Chance und sicherte sich schlussendlich doch noch das Ticket.

Besonders erfolgreich waren die Hehlenrieder Judotalente der U21 – vier Starter, vier Medaillen! Allen voran Leonie Müller (bis 70 kg), die sich in Topform präsentierte. Verbissen kämpfte sie sich bis ins Finale gegen Pia Marie Meyer von der Eintracht Wiefelstede. Hier schickte sie ihre Kontrahentin auf die Matte und sicherte sich damit den Titel. Das dritte Gold für den MTV holte



Das erfolgreiche Isenbütteler Team: Trainer Christopher Nomigkeit (von links), Erik Höse, Leonie Müller, Felix Spilner, Erik Spilner und Frederik Knospe. Es fehlt Amani Küster.

FOTO: VEREIN

Frederik Knospe (bis 100). Im entscheidenden Kampf besiegte er Bengt Schulz vom SV Nienhagen.

Erik Höse (bis 81) stand im Finale dem Bundesligaathleten Jan-Marek Meyer gegenüber. Höse kämpfte stark, musste sich letztendlich nur ganz knapp geschlagen geben und wurde Vize-Landesmeister. Felix Spilner (bis 73) erreichte trotz

einer knappen Niederlage im Halbfinale gegen den Osnabrücker Dominik Drexler, den späteren Landesmeister, das kleine Finale. Hier nutzte er seine Chance und katapultierte Dominic Karow vom Judo Club Godshorn aus den Medaillenträngen – Bronze.

MTV-Trainer Christopher Nomigkeit war stolz auf seine Athle-

ten: „Alle haben sich gut präsentiert. Leonie konnte trotz Verletzungspause und Abitur-Vorbereitung an ihre Leistung vom letzten Jahr anknüpfen. Erik und Felix haben sich toll entwickelt. Beide haben einen enormen Sprung gemacht.“ Alle sechs qualifizierten sich zu den Norddeutschen Titelkämpfen am 16. und 17. Februar.

FSV Nord sorgt erneut für Budenzauber

Hallenfußball Heute Turnier in Wittingen.

Wittingen. Der FSV Nord Hankensbüttel feiert ein Jubiläum – und das soll mit einem Hallenturnier gefeiert werden. Am heutigen Freitagabend (18 Uhr) steigt der Wettbewerb für die „kleinen Mannschaften“, aus dem sich dann die beiden Besten für das Haupt-Event am Samstag (14 Uhr) qualifizieren. Gespielt wird in Wittingen in der „Gelben Halle“.

Im ersten Turnier treten heute Teams aus den tieferen Ligen gegeneinander an. So treffen in Gruppe A der FC Oerrel, der Diesdorfer SV, der TV Emmen, der SV Langwedel und der SC Hagen-Bokel aufeinander. In Gruppe B wird es der VfL Wittingen/Suderwittingen II mit dem SV Steinhorst, dem SV Sprakeneshl, dem HSV Hankensbüttel II und einem Team des gastgebenden FSV Nord aufnehmen.

Etwas Nostalgie dürfte aufkommen, wenn die Mannschaft des FC Oerrel aufläuft. Denn das Team wird sich komplett aus Spielern rekrutieren, die beim „Nord-Cup“, dem Vorbild dieses Turniers, gespielt hatten.

LOKALSPORT GIFHORN

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter
Telefon: (0 53 71) 74 08 35
E-Mail: lokalsport.gf@bvz.de